erhoben und dieser Aderklaa sammt Helmhof als Filiale beigegeben.

Deutsch-Wagram gehört zur Herrschaft Süßenbrunn.

Drangsale der Wagramer.

Dieser Ort hat in den vergangenen Jahrhunderten durch die Türken und die ungarischen Überfälle vieles gelitten. Die Wagramer wollen durch Tradition wissen, daß einst der bloße Schall einer Trommel die räuberischen Korutzen verscheuchte, weil sie glaubten, es lägen Soldaten im Orte. Bei der französischen Invasion im Jahre 1805 erlitten die Bewohner außer den gewöhnlichen Erpressungen, Lieferungen und Einquatirungen, keinen besonderen Schaden. Desto schrecklicher war aber das Jahr 1809. Schon mit dem 12. Mai fingen die Einquartirungen an. Nach der Schlacht von Aspern den 21. und 22. Mai, als der geschlagene Feind sich in die Insel Lobau zurückzog, wurde Deutsch-Wagram ganz mit Blessirten angefüllt, und die siegreiche österreichische Armee besetzte die Linie von Aspern, Kakran, Eipeltau, Süßenbrunn, Aderklaa, Deutsch-Wagram, Parbasdorf, Neusiedel, Glinzendorf, bis gegen Leo-